
Teilnehmer Spezifikationen

Shortcode-Verfahren

der Börse München

Stand: 13. Januar 2026

Börse München

INHALT

1	Gültigkeitsbereich.....	3
2	Shortcode-Nutzung	3
3	Shortcode-Verfahren	5
3.1	Format der Shortcode-Datei	5
3.2	Anlieferung von Shortcode-Dateien.....	6
3.3	Prüfung der Shortcode-Datei	7
3.4	Bereitstellung der Prüf- und Protokoll-Datei	8
3.4.1	Format und Inhalt Prüf-Datei	8
3.4.2	Format und Inhalt Protokoll-Datei	9
3.4.3	Datei- und Korrekturlieferungen	9
3.4.4	Hinweis- und Error-Codes	11
3.4.5	Beispiel für Shortcode- Prüf- und Protokoll-Dateien.....	13
3.4.6	Kontakt für Einrichtung Übertragung Shortcode-Datei	13

1 Gültigkeitsbereich

In den nachfolgenden Kapiteln ist das Shortcode-Verfahren gemäß § 45 Abs. 2 BörsO, § 5 GeschBed i.V.m. § 7 Ausführungsbestimmungen für die an die Handelsplattformen der Börse München MAX-ONE sowie gettex direkt angebundenen Handelsteilnehmer dargestellt.

Die vorliegende Beschreibung der Lieferung von Shortcode-Daten entspricht dem in den Arbeitskreisen der Börsen diskutierten Stand für Nutzung, Format, Anlieferung sowie Prüfung der von Handelsteilnehmern an Handelsplätze übermittelten Shortcode-Dateien und für Bereitstellung der entsprechenden Prüf-Dateien. Das Shortcode-Verfahren der Börse München, d.h. Nutzung, Format, Anlieferung sowie Prüfung von Shortcode-Daten, fügt sich in das Shortcode-Verfahren der Börsen-Community Deutschlands ein.

Nutzung, Format, Anlieferung sowie Prüfung von Shortcode-Daten sind in den nachfolgenden Kapiteln erläutert und betreffen die an die Handelsplätze der Börse München MAX ONE sowie gettex direkt angebundenen Handelsteilnehmer.

Das Shortcode-Verfahren der über XONTRO angebundenen MAX ONE-Handelsteilnehmer wird im Update 1 des XONTRO MiFID II-Newsletter Nr. 3 der Braintrade Gesellschaft für Börsensysteme mbH vom 22.09.2017 beschrieben und ist mit dem Shortcode-Verfahren der Börse München abgestimmt. Das Update 1 des XONTRO MiFID II-Newsletter Nr. 3 ist abrufbar unter www.xontro.de (MiFID II).

2 Shortcode-Nutzung

- Shortcode-Daten dienen der Kapselung, der im Rahmen der MiFID II an die Handelsplätze MAX ONE sowie gettex zu übermittelnden Identifikationen folgender Parteien:
 - **Execution within Firm (*Executing Trader*):**
Der für die Ausführung verantwortliche Händler oder Algorithmus.
 - **Investment Decision within Firm (*Investment Decision Taker*):**
Der für die Investmententscheidung verantwortliche Händler oder Algorithmus.
 - **Client Identification Code (*Client*):**
Direkter Kunde des Aufgebers der Order.

Als maßgeblich für die Shortcode-Lieferung erachtet werden die Inhalte der FIX-Datenfelder für die o.a. Parteien Executing Trader, Investment Decision Taker, Client, welche im Verlauf des Handelstages als Ordertransaktionen (Ordereinstellung, Orderänderung, Orderlöschung) über das FIX-Protokoll an die Handelsplätze MAX ONE sowie gettex übertragen werden:

FIX-Tag	FIX-Feld-name	Erf.?	Belegung	Bedeutung FIX MAX-ONE/gettex
Partei ,Executing Trader‘				
447	PartyID Source	Erf.	P	ID für Übertragung als Shortcode oder AlgoID
448	PartyID	Erf.		Der für die Ausführung verantw. Händler oder Algo:
			<Shortcode>	Shortcode-Identifikation
			<AlgoID>	AlgoID
			3	„weisungsgebundene Order“
452	PartyRole	Erf.	12	Execution within firm
2376	PartyRole Qual.	Opt.	22	Algo
			24	Natürliche Person
Partei ,Investment Decision Taker‘				
447	PartyID Source	Erf.	P	ID für Übertragung als Shortcode oder AlgoID
448	PartyID	Erf.		Der für die Investmententscheidung verantwortliche Händler oder Algo:
			<Shortcode>	Shortcode-Identifikation
			<AlgoID>	AlgoID
452	PartyRole	Erf.	122	Investment decision within firm
2376	PartyRole Qual.	Opt.	22	Algo
			24	Natürliche Person
Partei ,Client‘				
447	PartyID Source	Erf.	P	ID für Übertragung als Shortcode
448	PartyID	Erf.		Identifikation des Kunden:
			1	AGGR (Orderaggregation)
			2	PNAL (Kunde noch nicht bekannt)
			<Shortcode>	Shortcode-Identifikation
452	PartyRole	Erf.	3	Client
2376	PartyRole Qual.	Opt.	23	LEI (Unternehmen)
			24	Natürliche Person

- Der Shortcode bildet NATIONAL_ID und LEI sowie optional die AlgoID auf ein 20-stelliges numerisches Feld im Wertebereich [100, 2⁶³-1] ab.

3 Shortcode-Verfahren

Die Anlieferung und Prüfungen von Shortcode-Dateien sowie die Bereitstellung der Prüf- sowie der Protokolldateien erfolgen für alle an die Handelsplattformen der Börse München MAX-ONE und gettex direkt per FIX 4.4 angebundenen Teilnehmer in gleicher Art und Weise.

3.1 Format der Shortcode-Datei

Feld-Name	CBF-NO*	VALID-FROM (Handelstag)	SHORTCODE	LONGCODE-ID	LONGCODE
Erforderlich?	Pflicht	Pflicht	Pflicht	Pflicht	Pflicht
Feld-Format	num[4]	date[yyyymmdd]	num[20]	char[2]	char[50]
Feld-Inhalt	KVNR	Meldepflichtiger Börsentag	Shortcode	22=AlgoID 23=LEI 24=Nat. Person	AlgoID LEI Nat.-ID
Bsp. mit CONCAT	2890	20180104	1234567890	24	DE19961111 MAX##MUSTE

*CBF-NO kennzeichnet die KVNR des Aufgebers der Order (**Executing Firm**).

- Die Shortcode-Datei ist eine kommaseparierte CSV-Datei.
- Jede Shortcode-Datei muss mindestens die Überschriftenzeile enthalten. Sind keine Shortcode-Daten vom Handelsteilnehmer zu übertragen, ist die Shortcode-Datei nur mit Überschriftenzeile zu übermitteln.
- Die zu übermittelnde Shortcode-Datei enthält die relevanten Handelsteilnehmer-KVNR(n), den Börsentag (Gültigkeitsbeginn), den Shortcode, die Longcode-ID (AlgoID, LEI, Nat.-Person) und den Longcode (AlgoID, LEI, Nat.-ID).
- Die übermittelten Shortcode-Daten beziehen sich auf die am betreffenden Börsentag vom Handelsteilnehmer übertragenen Ordernachrichten, d.h. Ordereinstellungen, -änderungen sowie -löschungen.
- Der Shortcode ist ein numerisches Feld mit maximal **20** Stellen im Wertebereich [100, 2⁶³-1]. Der Wertebereich von 0 - 99 ist reserviert und darf von den Handelsteilnehmern nicht verwendet werden.
- Mit Wirkung zum **02.01.2024** gilt an der Börse München ein verbindliches **statisches Shortcode-Verfahren**. Dynamische Shortcodezuordnungen sind für neu eingestellte Orders ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Es ist sicherzustellen, dass pro KVNR die verwendete Shortcodezuordnung spätestens ab dem 02.01.2024 eindeutig (statisch) ist und nicht mehr geändert wird. Eine Umstellung von dynamischen auf statische Shortcodezuordnungen ist jederzeit möglich. Die Umstellung ist der Börse München mitzuteilen. Bestandsorders sind von der Einführung des statischen Shortcode-Verfahrens nicht betroffen und können auch über den 02.01.2024 hinaus ohne Einhaltung dieser Regelung geändert werden. Soweit dynamische Shortcodezuordnungen noch zulässig sind, gilt Folgendes: Gibt es innerhalb eines Börsen-/Meldetages mehrere Lieferungen für den gleichen Shortcode, so gelten die Shortcode-Daten der letzten Lieferung.
- Handelsteilnehmer sollen für den betreffenden Börsentag nur Shortcode-Daten anliefern, welche sich auf die an diesem Börsentag vom Handelsteilnehmer eingestellten Ordernachrichten beziehen. Lieferung fehlender sowie korrigierter Shortcode-Daten sind auch an folgenden Börsentagen möglich.

Anmerkungen zur Übertragung der Shortcode-Daten in den Ordernachrichten:

- Änderungen von Shortcode-Daten in übermittelten Ordernachrichten sind nicht möglich.
- Eine als Algorithmus identifizierte Partei kann bei Ordernachrichten wahlweise als AlgoID oder Shortcode übermittelt werden. Unabhängig hiervon ist die Verwendung eines Algorithmus in der Ordernachricht immer zu kennzeichnen.

3.2 Anlieferung von Shortcode-Dateien

Grundsätzliches:

- Im Regelfall liefert jeder Handelsteilnehmer täglich einmalig alle für den betreffenden Börsentag relevanten Shortcode-Daten in einer Shortcode-Datei.
- Die Anlieferung der Shortcode-Dateien kann über eine technische Zentrale für ggf. mehrere Handelsteilnehmer vorgenommen werden, sofern die technische Zentrale Handelsteilnehmer an der Börse München ist.
- Die Handelsteilnehmer sind angehalten, keinen täglichen Gesamtbestand aller bestehenden Longcodes zu übermitteln.
- Die Handelsteilnehmer sind nicht verpflichtet, unverändert fortbestehende Shortcode-Daten täglich neu zu übermitteln. Z.B. kann es für Handelsteilnehmer mit einer geringen, festen Anzahl von Identifikationen von Händlern, Portfoliomanagern oder Algorithmen und ohne Retail-Kunden (Spezialisten, Market Maker o.Ä.) geeignet sein, die Shortcode-Datei nicht täglich neu, sondern nur bei Änderungen neu zu übermitteln.
- Die Übermittlung einer Shortcode-Datei, die Shortcode-Daten für zukünftige Börsentage beinhaltet, ist **nur** zulässig in Ausnahmefällen, z.B. für Handelsteilnehmer, welche ausschließlich eine geringe, feste Anzahl von Identifikationen für Händler, Portfoliomanager oder Algorithmen verwalten und ein neuer verantwortlicher Händler ab einem fest definierten Zeitpunkt in der Zukunft eintritt.
- Die Anlieferung fehlender sowie korrigierter Shortcode-Daten ist an nachfolgenden Börsentagen möglich.
- Die übermittelten Shortcode-Daten werden per Batch-Verarbeitung gesichert und vom Orderbestand separat gespeichert und erst auf Anfrage an die zuständige Aufsichtsbehörde übermittelt.

Detaillierter Ablauf der Übertragung:

- Handelsteilnehmer übermitteln der Börse München per secure ftp (**sftp**) Shortcode-Dateien von einer der Börse München vorab bekannten IP-Adresse. Die Abholung von Prüf- und Protokoll-Dateien wird den Handelsteilnehmern über den gleichen sftp-Zugang ermöglicht. Für die Anlieferung von Shortcode-Dateien werden folgende Zeiten sowie Verzeichnis- und Namenskonventionen vorgesehen:
- **Übertragungszeit: 07:00-24:00 Uhr an Börsentagen, welche Handelstage sind. An Abwicklungstagen erfolgt keine Bearbeitung von Shortcode-Dateien.**
- **Cutoff-Time: 10:00 Uhr des auf den Handelstag nachfolgenden Börsentages.**
Bis zu diesem Zeitpunkt sind Shortcode-Dateien lieferbar und mehrfache Lieferungen desselben Shortcode pro Börsentag möglich. Pro Börsentag und Shortcode gilt jeweils die bis zur Cutoff-Time letzte Anlieferung der Shortcode-Daten.
- **Bereitstellung Protokoll-Datei: ab 12:30 Uhr.**

- **Verzeichnisstruktur für Shortcode-Dateien:**

Verzeichnis	Bedeutung
.	Home-Verzeichnis des Handelsteilnehmers
./bm/in/	Verzeichnis zur Anlieferung von MAX-ONE Shortcode-Dateien
./gtx/in/	Verzeichnis zur Anlieferung von gettex-Shortcode-Dateien
./bm/out/	Verzeichnis zur Abholung von MAX-ONE Prüf- und Protokoll-Dateien nach Shortcode-Prüfungen
./gtx/out/	Verzeichnis zur Abholung von gettex Prüf- und Protokoll-Dateien nach Shortcode-Prüfungen

- **Namenskonvention für Shortcode-Dateien:**

Shortcode-Datei:

[MO|GX]-IN001-<Handelsteilnehmer oder KVNR Tag 1>-<Handelstag>-<Seq.-Nr.>

Prüf-Datei:

[MO|GX]-OUT002-<Handelsteilnehmer oder KVNR Tag 1>-<Handelstag>-<Seq.-Nr.>

Protokoll-Datei:

[MO|GX]-OUT003-<Handelsteilnehmer oder KVNR Tag 1>-<Handelstag>-<Seq.-Nr.>

Legende: < ... > Variable [A|B] A or B

Beispiele:

Shortcode-Datei: GX-IN001-2892-20170609-001

Prüf-Datei: GX-OUT002-2892-20170609-001

Protokoll-Datei: GX-OUT003-2892-20170609-001.

- Die Sequenznummer ist aufsteigend, beginnend bei 001 und eindeutig für jeden Dateityp. **Die Seq.-Nr. der Protokoll-Datei entspricht der Seq.-Nr. der vor der Cutoff-Time zuletzt gelieferten Shortcode-Datei.**
- Der Handelstag ist der Börsentag im Format date[yyyymmdd], auf dessen Ordertransaktionen sich die jeweiligen Shortcode-Daten beziehen. An Vortagen fehlende oder fehlerhaft angelieferte Shortcode-Daten können der Shortcode-Datei mit Angabe eines abweichenden Handelstages hinzugefügt werden.

3.3 Prüfung der Shortcode-Datei

Die Prüfung der Shortcode-Datei ist in 2 Schritten unterteilt.

1. **Syntaktische und semantische Prüfung:** Erfolgt nach Einstellung der Shortcode-Datei und wird mit einer **Prüf-Datei** abgeschlossen. Geprüft wird die syntaktische und semantische Korrektheit der Einträge nach Einstellung der Shortcode-Dateien.
2. **Vollständigkeits-Prüfung:** Erfolgt nach der Cutoff-Time und überprüft den Orderbestand gegen die übermittelten Shortcode- sowie Longcode-Daten. Das Ergebnis wird über eine **Protokoll-Datei** bereitgestellt.

Die Vollständigkeits-Prüfung beinhaltet ebenfalls eine Überprüfung der als Longcode übermittelten LEIs gegen die GLEIF-Datenbank.

3.4 Bereitstellung der Prüf- und Protokoll-Datei

- Sowohl die Prüf- als auch die Protokoll-Datei werden in den o.a. Verzeichnissen bereitgestellt und können nach Prüfung durch den Handelsteilnehmer per sftp abgeholt werden.
- Die Protokoll-Datei enthält alle auffälligen Datensätze, d.h. Datensätze, zu denen die Prüfung einen Hinweis oder einen Fehler protokolliert hat.
- Prüf- bzw. Protokoll-Datei enthalten pro übermittelten Datensatz (Zeileneintrag der Shortcode-Datei) maximal einen Hinweis oder Fehler, im Fehlerfall den in den Prüf-Routinen zuerst identifizierten Fehler. Jeder Datensatz der Prüf- bzw. Protokoll-Datei enthält alle übermittelten Daten der Shortcode-Datei sowie den jeweiligen Hinweis- bzw. Error-Code des auffälligen Datensatzes (Formate: siehe 3.4.1 und 3.4.2).
- Fehlende Shortcode- bzw. Longcode-Daten werden als fehlerhaft gekennzeichnet. Am Prüftag fehlende, aber bereits an Vortagen übertragene Shortcode- bzw. Longcode-Daten werden mit einem Hinweis gekennzeichnet.
- Für fehlende Shortcode- bzw. Longcode-Daten werden in der Protokoll-Datei lediglich KVNR, Shortcode sowie OrderID der Ordertransaktion und der jeweilige Error-Code ausgewiesen (s.u.).
- Liegen keine Auffälligkeiten vor, d.h. weder Hinweise noch Fehler, wird eine leere Prüf- bzw. Protokoll-Datei mit Überschriftszeile bereitgestellt.
- Handelsteilnehmer bzw. technische Zentralen müssen im Fehlerfall die korrigierten Datensätze nochmals übertragen.
- Eine Nachmeldung fehlender Shortcode-Daten sowie eine Korrekturmeldung als fehlerhaft protokollierter Shortcode-Daten ist an nachfolgenden Börsentagen möglich.

3.4.1 Format und Inhalt Prüf-Datei

- **Name Prüf-Datei:** [MO|GX]-OUT002-<Handelsteilnehmer oder KVNR Tag 1>-<Handelstag>-<Seq.-Nr.>
- **Verzeichnis:** ./[bm|gtx]/out/
- **Format:** CSV-Datei mit Überschrift und Kommaseparierung
- **Inhalt:** Jeder Datensatz enthält:
KVNR Aufgeber, Börsentag (Gültigkeitsbeginn), Shortcode, Longcode-ID (AlgoID, LEI, Nat.-Person), Longcode (AlgoID, LEI, Nat.-ID), ErrorCode, OrderID (nicht belegt)

Legende: < ...> Variable [A|B] A or B

Feld-Name	CBF-NO*	VALID-FROM (Handelstag)	SHORT CODE	LONG CODE-ID	LONGCODE	ERROR CODE	ORDER -NR
Erf.?	Pflicht	Pflicht	Pflicht	Pflicht	Pflicht	Pflicht	<leer>
Feld-Format	num[4]	date[yyyy mdd]	num[20]	char[2]	char[50]	char[7]	
Feld-Inhalt	KVNR	Melde-pflichtiger Börsentag	Short-code	22=AlgoID 23=LEI 24=Nat. Person	AlgoID LEI Nat.-ID	[MO GX] <xxxx> [E H]	
Bsp. mit CONCAT	2890	20180104	MM00120	24	GE19961111 MAX##MUSTE	MO4000E	

3.4.2 Format und Inhalt Protokoll-Datei

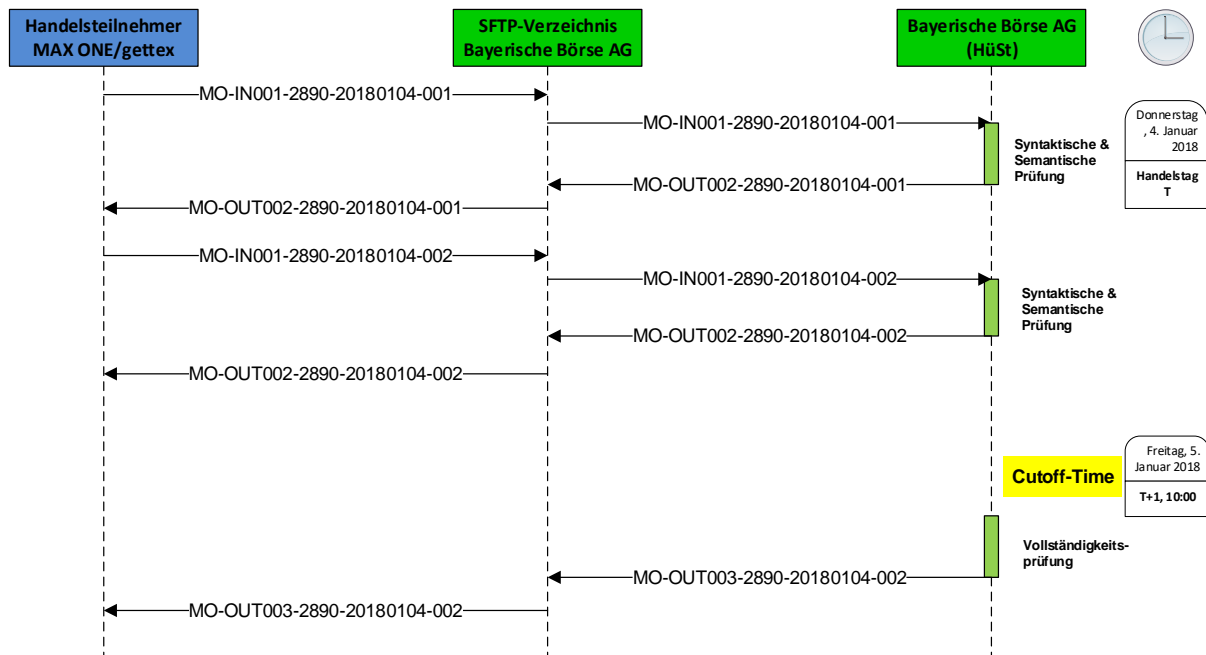
- **Name Protokoll-Datei:** [MO|GX]-OUT003-<Handelsteilnehmer oder KVNR Tag 1>-<Handelstag>-<Seq.-Nr.>. Die Sequenznummer der Protokoll-Datei ist die Sequenznummer der vom Handelsteilnehmer zuletzt eingeleferten Shortcode-Datei für den betreffenden Handelstag. Liefert der Handelsteilnehmer keine Shortcode-Datei an dem betreffenden Handelstag, wird die Sequenznummer auf 999 gesetzt.
- **Verzeichnis:** ./[bm|gtx]/out/
- **Format:** CSV-Datei mit Überschrift und Komma-Separierung
- **Inhalt:** Jeder Datensatz enthält:
KVNR Aufgeber, Börsentag (Gültigkeitsbeginn), Shortcode, Longcode-ID (AlgoID, LEI, Nat.-Person), Longcode (AlgoID, LEI, Nat.-ID), Error-Code, OrderID (belegt im Falle eines Fehlercodes [MO|GX]8000E oder [MO|GX]8001H), wobei die Belegung der Felder Handelstag, Longcode-ID, Longcode von der Anlieferung eines Longcode für den in Ordertransaktionen übermittelten Shortcode bedingt ist.

Legende: < ...> Variable [A|B] A or B

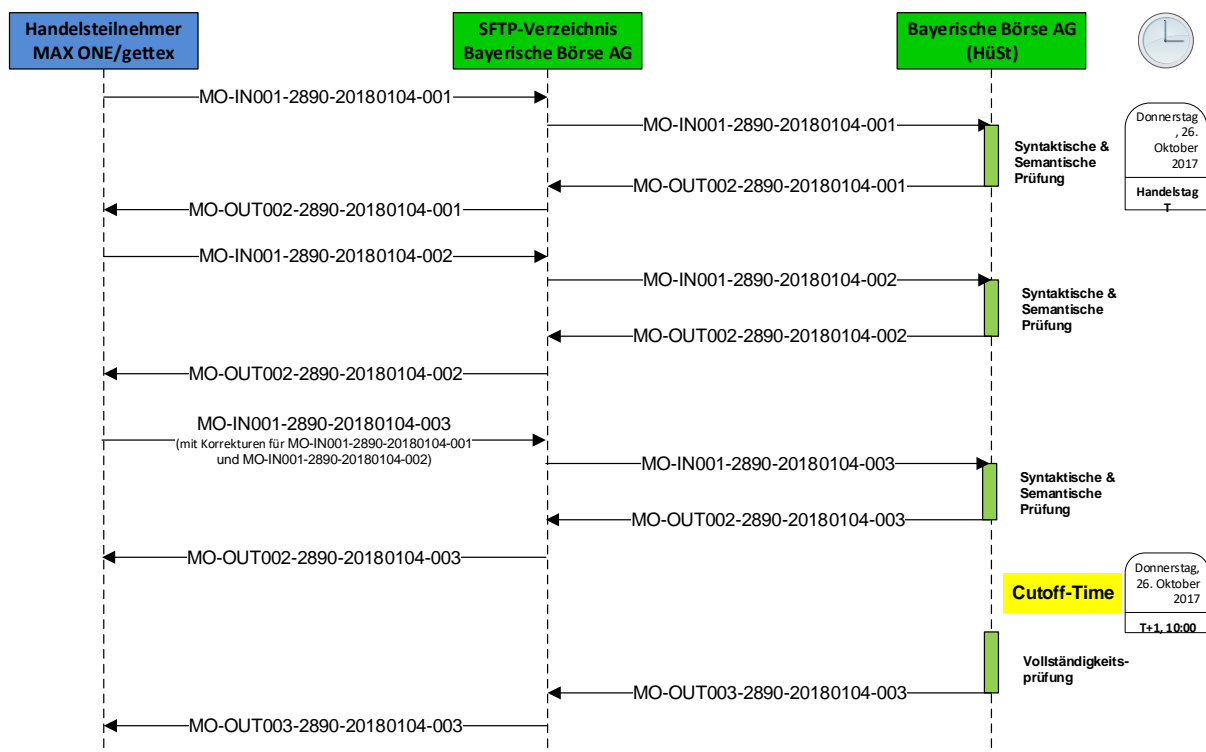
Feld-Name	CBF-NO*	VALID-FROM (Handelstag)	SHORT CODE	LONG CODE-ID	LONGCODE	ERROR CODE	ORDER -NR
Erf.?	Pflicht	Kond.	Pflicht	Kond.	Kond.	Pflicht	Kond.
Feld-Format	num[4]	date[yyyy mmdd]	num[20]	char[2]	char[50]	char[7]	char[13]
Feld-Inhalt	KVNR	Melde-pflichtiger Börsentag	Short-code	22=AlgoID 23=LEI 24=Nat. Person	AlgoID LEI Nat.-ID	[MO GX] <xxxx> [E H]	<Order ID>
Bsp.	2890		12345 67890			MO8000E	987654 3210

3.4.3 Datei- und Korrekturlieferungen

Die folgende Abbildung skizziert beispielhaft die Abfolge der Übertragung von 2 Shortcode-Dateien des Handelsteilnehmers mit KVN 2890, die syntaktische und semantische Prüfung mit Prüf-Datei sowie die Vollständigkeitsprüfung mit Protokoll-Datei.



Korrekturen zu den im Rahmen der syntaktischen und semantischen Prüfung als fehlerhaft gekennzeichneten Shortcode-Daten können vor Cutoff-Time über eine neue Shortcode-Dateilieferung – hier mit Index 003 - gesendet werden: Die mit Index 003 gekennzeichnete Shortcode-Datei des Handelsteilnehmers enthält Korrekturen zu den vorab gesendeten Shortcode-Dateien mit Indizes 001 und 002



Korrekturen zu den im Rahmen der syntaktischen und semantischen Prüfung als fehlerhaft gekennzeichneten Shortcode-Daten können nach Cutoff-Time über die Shortcode-

Dateilieferung des folgenden Handelstages (T+1) vorgenommen werden. Korrekturen zu den im Rahmen der Vollständigkeitsprüfung als fehlerhaft oder fehlend gekennzeichneten Shortcode-Daten erfolgen ebenfalls über die Shortcode-Dateilieferung des folgenden Handelstages (T+1).

3.4.4 Hinweis- und Error-Codes

Die Fehlercodes sind in der Börsen Community Deutschlands abgestimmt worden und tragen folgenden Aufbau für die Handelsplattformen MAX-ONE und gettex:

- 2 Stellen zur Kennzeichnung des Handelsplatzes der Börse München:
 - MO: MAX-ONE
 - GX: gettex
- 4 Stellen numerisch zur Kennzeichnung des Error
- 1 Stelle zur Kennzeichnung des Error-Type:
 - H: Hinweis (Hint)
 - E: Fehler (Error)

Max-ONE*	gettex*	Error-Code	Error-Type	Audit-Type	Error-Text	Error-Description
X	X	1000E	Error	Syntax	Invalid File Name	File Name should be valid
X	X	1001E	Error	Syntax	File has already been submitted	File has already been submitted
X	X	1002E	Error	Syntax	Invalid Sequence Number	Sequence Numbers are not continuous
X	X	2000E	Error	Syntax	Invalid CBF-NR Syntax	CBF-NR should be 4 digit numeric value.
X	X	2001E	Error	Semantic	Invalid CBF-NR	CBF-NR value is not valid.
X	X	3000E	Error	Syntax	Invalid Report Date Syntax	Report Date should be a valid date
X	X	3001E	Error	Semantic	Invalid Report Date	Report Date is not a valid trade day
X	X	4000E	Error	Syntax	Invalid Shortcode Syntax	Shortcode should be numeric
X	X	4001E	Error	Semantic	Invalid Shortcode	Shortcode is not in the valid range
X	X	4002H	Hint	Semantic	Invalid Shortcode multiple	Shortcode is not unique
X	X	5000E	Error	Syntax	Invalid Longcode-ID Syntax	Longcode-ID should be 2 digit
X	X	5001E	Error	Semantic	Invalid Longcode-ID	Longcode-ID value should be in the valid range
X	X	5002H	Hint	Semantic	Invalid Longcode multiple	Longcode is not unique
X	X	6000E	Error	Syntax	Invalid Longcode Syntax	Longcode should be max 50 digit
X	X	6001E	Error	Semantic	Invalid National-ID	National-ID is not valid
X	X	6002E	Error	Semantic	Invalid LEI-Code	LEI-Code is not valid
X	X	8000E	Error	Semantic & Completeness	No Shortcode sent	No mapping sent for Shortcode used on trading day
X	X	8001H	Hint	Semantic & Completeness	Previous sent Shortcode will be used	Existing mapping of Shortcode is used for trading day
X	X	8004E	Error	Syntax	Invalid Data Content	The Data Content is not in the right csv-format
X	X	8005H	Hint	Semantic & Completeness	Valid from Date contains future date	Valid from Date contains future date

3.4.5 Beispiel für Shortcode- Prüf- und Protokoll-Dateien

Beispiel für Shortcode-Datei mit Überschrift MAX ONE: MO-IN001-2890-20180104-001

CBF-NO,VALID-FROM,SHORTCODE,LONGCODE-ID,LONGCODE
2890,20180104,10001815,24,DE19840909MAX##MUSTE
2890,20180104,20004578,23,549300BVJ82D3ANYK999
2890,20180104,30001008,22,30001008
2890,20180104,10041345,24,FR19820604JEAN#GRENO
2890,20180104,10050238,24,11223344556
2890,20180101,10061459,24,EF44452R
2890,20180104,PSTEIN,24,DE19701202PETERSTEIN
2890,20180104,20006628,23,DUMMYLEI
8002,20180104,10001634,24,DE19680505UWE##MUELL

Beispiel für Prüf-Datei mit Überschrift MAX-ONE: MO-OUT002-2890-20180104-001

CBF-NO,VALID-FROM,SHORTCODE,LONGCODE-ID,LONGCODE,ERRORCODE,ORDER-NR
2890,20180101,10061459,24,EF44452R,MO3001E
2890,20180104,PSTEIN,24,DE19701202PETERSTEIN,MO4000E
8002,20180104,10001634,24,DE19680505UWE##MUELL,MO2001E

Beispiel für Protokoll-Datei mit Überschrift MAX-ONE: MO-OUT003-2890-20180104-001.

CBF-NO,VALID-FROM,SHORTCODE,LONGCODE-ID,LONGCODE,ERRORCODE,ORDER-NR
2890,,10004578,,,MO8000E,1245984589
2890,20180104,20006628,23,DUMMYLEI,MO6002E,

3.4.6 Kontakt für Einrichtung Übertragung Shortcode-Datei

First Level Support:

Josef Strobel und Bernhard Mänz

shortcode@boerse-muenchen.de

Anhang: Formular Anmeldung zum Shortcode-Verfahrens der Börse München